

VORWORT

Die Bearbeitung des XII. Bandes der Kunsttopographie, des III. der der Stadt Salzburg gewidmeten Bände, erfolgte durch den Sekretär der Zentral-Kommission Dr. HANS TIETZE auf Grund der von ihm im Sommer 1911 durchgeführten und im Sommer 1912 vervollständigten Aufnahme. Die architektonischen Aufnahmen rühren von den Architekten der Zentral-Kommission Dr. DAGOBERT FREY und EMMERICH SIEGRIS her, die photographischen zum größeren Teil von Dr. HANS TIETZE und dem Photographen HANS MAKART, zum kleineren von den Photographen FRANZ GRILLPARZER und KARL HINTNER her. Die Archivalien wurden von den Herren DWORSCHAK, von REINÖHL, von Mitgliedern des Stiftes St. Peter und von Dr. FRANZ MARTIN, Staatsarchivkonzipisten am k. k. Landesregierungsarchiv in Salzburg, abgeschrieben. Letzterer beteiligte sich ferner an sämtlichen Überprüfungs- und Korrekturarbeiten, an denen auch Seine Gnaden Herr Abt WILLIBALD HAUTHALER und der hochwürdige Herr P. JOSEF STRASSER teilnahmen. Mit Dank sei darauf hingewiesen, daß Seine Gnaden der Herr Abt auch sonst den Arbeiten die größte Förderung angedeihen ließ. Die kunsthistorische Erörterung und Einreihung auch dieses Teiles der Salzburger Kunstschatze wird im Zusammenhange mit dem gesamten Kunstbesitze der Stadt im letzten der ihr gewidmeten Bände der Kunsttopographie erfolgen.

W i e n, Februar 1913.

Max Dvořák